

Vorteilsclub

Mitglieder profitieren von vielen **Ermäßigungen** – z. B. bei **sommerlichen Kultur-Events**. Logenplätze gibt's fürs **Film Festival** zu gewinnen. **Seite 20–24**



JOBBS BEI DER STADT WIEN

Die Stadt sucht motivierte Mitarbeiter*innen im Bereich der Elementarpädagogik. Sie begleiten Kinder bei ihren ersten Schritten im Bildungssystem.

Seite 18

MEIN WIEN



12 | 2023



Gratis-Essen

Die Stadt Wien entlastet Familien mit Schulkindern. In offenen Ganztagschulen ist das Mittagessen ab dem kommenden Schuljahr kostenlos. **Seite 5**

ENERGIE WIRD BALD WIEDER GÜNSTIGER

Die Einkaufspreise auf den internationalen Energiemärkten fallen. Wenn der Trend anhält, kann auch Wien Energie bald wieder günstiger werden.

Seite 4



BELIEBTE MÄRKTE

Brunnenmarkt, Naschmarkt und Co verzeichnen einen Besucher*innenrekord.

Seite 6



DER SOMMER KANN KOMMEN

Wien bietet alles, was für entspannte Ferien nötig ist: schöne Badeplätze, kühle Orte, Kulinarik und Kulturgenuss. All das gibt's vielfach bei freiem Eintritt.

Seite 9–16

2, 6, 9 & 16 | LEOPOLDSTADT, MARIAHILF, ALSERGRUND & OTTAKRING

Wir zünden den Fernwä

Raus aus Gas: Stadt investiert in vier Pioniergebieten in den beschleunigten Ausbau.

Alliiertenviertel, Gumpendorfer Straße, Rossau und Huber-Block – in diesen vier Regionen sollen bis 2026 rund 200 Gebäude für den Fernwärmeanschluss vorbereitet werden. Die Grätzl im 2., 6., 9. und 16. Bezirk werden zu Vorreitern für den geplanten wienweiten Ausstieg aus Gas. Dafür werden 50 Millionen Euro zusätzlich investiert.

ZIEL: KLIMANEUTRALITÄT BIS ZUM JAHR 2040

In den kommenden 17 Jahren sollen in der Stadt rund 600.000 Haushalte von fossilen auf alternative Heizsysteme umgerüstet werden. Im dicht besiedelten Stadtgebiet setzt Wien dabei vor allem auf Fernwärme. Aktuell wird diese aber nur dort ausgebaut, wo es strategisch



Michael Strebl, Vorsitz der Geschäftsführung von Wien Energie, Klimastadtrat Jürgen Czernohorsky, Vizebürgermeisterin Kathrin Gaál, Wirtschaftsstadtrat Peter Hanke und Gemeinderat Stefan Gara (v.l.) haben große Pläne für die Energiewende.

QR-Code scannen
und Video zum
Thema anschauen:



3 | LANDSTRASSE

LANDSTRASSE MITPLANEN

Um für Herausforderungen bei Verkehr und Klima gerüstet zu sein, wird die Landstraße umgestaltet. Dabei ist die Meinung der Nutzer*innen gefragt. Bis 31. Juli läuft eine Online-Umfrage. Sie soll klären, was sich die Bevölkerung wünscht – zum Beispiel mehr Grünflächen, Parkmöglichkeiten für Räder, Trinkbrunnen oder Spiel- und Sportmöglichkeiten für Kinder.

Telefon 0699/10 75 41 83,
landstrasse-bewegt.at

7 | NEUBAU

DSCHUNGEL-FEELING IM MUSEUMSQUARTIER

Bis 2030 soll das Kulturareal klimaneutral werden. Dazu werden die Außenflächen und Höfe begrünt. In einem Wettbewerb hat sich der Entwurf der Landschaftsplanerin Anna Detzhofer durchgesetzt: „Wir denken bei den Pflanzungen voraus und wählen Gewächse, die mit den Klimaveränderungen zurechtkommen.“ Zum Einsatz kommen deshalb Stauden und Gräser sowie hitzeresistente Bäume.

mqw.at

10 | FAVORITEN

NEUES LANDGUT BEKOMMT XL-BÄUME

Das Stadtentwicklungsgebiet beim Hauptbahnhof wird zu einem klimarechten Stadtteil für rund 4.000 Menschen – samt Bildungscampus, Gemeindebau und einem großen Park. Schon jetzt stehen die ersten fünf XL-Bäume am Elisabeth-Sundt-Platz, vormals Quartiersplatz. Insgesamt 36 Bäume und Wasser werden den Platz auch in den heißen Sommermonaten attraktiv machen.

favoriten.wien.gv.at

18 | WÄHRING

WELCHES POTENZIAL HAT DER AUMANNPLATZ?

Geschäfte, Gründerzeithäuser und Verkehrsdrehscheibe für Bims, Autos, Fußgänger*innen und Fahrräder: Der Aumannplatz ist der größte urbane Platz in Währing und soll umgestaltet werden. Dafür wurden Ideen gesammelt, die noch bis 30. Juni im Rahmen einer Ausstellung am Platz zu sehen sind. Dann will Bezirksvorsteherin Silvia Nossek die Optionen für die Neugestaltung prüfen.

waehring.wien.gv.at

Wärme-Turbo

sinnvoll, technisch möglich und wirtschaftlich ist. Nun kommt der forcierte Ausbau in den eingangs genannten Pioniergebieten hinzu. „Wir verfolgen ein ehrgeiziges Ziel und bündeln dabei alle Kräfte“, so Wirtschaftsstadtrat Peter Hanke, Klimastadtrat Jürgen Czernohorszky sowie Vizebürgermeisterin und Wohnbaustadträtin Kathrin Gaál unisono zum vorgestellten Projekt.

STETIGES LERNEN UND ÜBERZEUGUNGSARBEIT

Die Pioniergebiete sollen wichtige Erfahrungen für den Ausbau in der gesamten Stadt liefern. Sie wurden so gewählt, dass sie sich in Bauart, Zusammensetzung und Größe wesentlich unterscheiden. In einem ersten Schritt werden die Gebäudestrukturen analysiert sowie die techni-

sche Umsetzung geprüft. Danach sollen Eigentümer*innen und Bewohner*innen bei Infoveranstaltungen einbezogen werden. „Wir wollen alle Wienerinnen und Wiener an Bord holen. Denn nur gemeinsam können wir die angestrebte Energiewende schaffen“, sagen Hanke, Czernohorszky und Gaál.

RIESIGES NETZ

Wien versorgt derzeit etwa 440.000 Haushalte und 7.800 Großkund*innen mit Fernwärme. Das Netz zählt mit mehr als 1.300 Kilometern Länge bereits zu den größten Europas. Das Ziel ist, 2040 rund 56 Prozent des Wärmebedarfs über Fernwärme abdecken zu können. Heute sind es schon gut 40 Prozent.

wienenergie.at

21 | FLORIDSDORF

BÜCHEREI ÜBERSIEDELT INS CITYGATE

Die Volkshochschule Kürschnergasse wird derzeit renoviert. Darum muss die Bücherei Großfeldsiedlung vorübergehend umziehen. Der temporäre Standort hat rund 16.500 Medien zu bieten und ist barrierefrei zugänglich. Eine Lounge mit gemütlichen Sitzen lädt zum Verweilen ein. Es gibt Lesungen und Workshops. **Citygate, 21., Wagramer Straße 195, Telefon 01/4000-21165, buechereien.wien.gv.at**

22 | DONAUSTADT

BAUARBEITEN FÜR RADHIGHWAY STARTEN

Auf der Wagramer Straße zwischen Sebaldgasse und Aderklaaer Straße wird eine rund 500 Meter lange Lücke im Hauptverkehrsnetz geschlossen. Aufgrund der Bauarbeiten für den Zweirichtungsradweg kann es bis voraussichtlich 18. August zu Verkehrsbehinderungen kommen. Der Fußverkehr bleibt aufrecht. **Infoline Straße u. Verkehr: Telefon 01/955 59, wien.gv.at/verkehr/baustellen**



23 | LIESING

Die Liesing ist Natur pur

Weitere drei Kilometer werden grün und sauber.

Die Abschnitte der Liesing, die in den letzten 20 Jahren renaturiert wurden, sind ein Paradies für Menschen, Tiere und Pflanzen. „Zurück zur Natur“ heißt es jetzt auch für die drei Kilometer zwischen Großmarktstraße und Gutheil-Schoder-Gasse.

NAHERHOLUNGSGEBIET MIT MEHRWERT

„Die Renaturierung des Liesingbachs ist eine echte Erfolgsgeschichte. Mit diesem ökologischen Großprojekt

sorgen wir für Hochwasserschutz und bessere Wasserqualität“, sagt die für die Wiener Gewässer zuständige Stadträtin Ulli Sima. Klimastadtrat Jürgen Czernohorszky ergänzt: „Eine vielfältige Natur bedeutet auch bessere Erholungsmöglichkeiten für die Wienerinnen und Wiener.“ Beim Rückbau wird die Pflasterung aufgebrochen und ein Kanal unter dem Bachbett gebaut. Bis 2027 wird der Liesingbach vollständig renaturiert sein.

wien.gv.at/liesingbach



HELD*INNEN DER NACHBARSCHAFT

NEHMEN SIE BITTE PLATZ!

Erik Czejka lädt zur Pause auf den Grätzlsitzen. „Ich finde, der Sankt-Elisabeth-Platz ist ein besonderer Ort“, sagt er. Und weil es nur wenige Bänke gibt, hat er Klappstühle bemalt, die jetzt verliehen werden. agendawieden.at

WIENER SENIOR*INNENBAROMETER

So geht's den Älteren

Mir geht's gut und ich bin zufrieden: Das ist das Ergebnis einer Studie zu Lebensqualität und Freizeitverhalten von Menschen ab 50.

Von Wiens hervorragender Lebensqualität profitieren auch die Senior*innen in der Stadt: Das aktuelle Senior*innenbarometer – durchgeführt im Auftrag des Fonds Soziales Wien – belegt, dass rund 80 Prozent der älteren Menschen ihre Lebensqualität als sehr gut oder gut beschreiben. „Die Ergebnisse der Umfrage sind für uns eine wichtige Grundlage für die Entwicklung von Maßnahmen, um die Lebensqualität von



Der Großteil der Senior*innen in Wien ist zufrieden mit dem Leben.

Seniorinnen und Senioren zu verbessern“, so Sabine Hofer-Gruber, Senior*innenbeauftragte der Stadt Wien. 82 Prozent der Befragten sind mit ihrer Wohnsituation (eher oder sehr) zufrieden und 79 Prozent

finden ihre Beziehungen (sehr) zufriedenstellend. Interessant auch die Ergebnisse zu Freizeit und Gesundheit: 89 Prozent nutzen das Internet, 47 Prozent sind sportlich aktiv, 67 Prozent geht es gesundheitlich gut.

„Es ist wichtig für uns zu wissen, welche Bedürfnisse die älteren Menschen haben und was sie bewegt.“

PETER HACKER
SOZIAL- UND GESUNDHEITSTADTRAT

VERBESSERUNGSPOTENZIAL

Ein kleiner Teil der Befragten (20 Prozent) fühlt sich aber auch allein, rund 30 Prozent haben finanzielle Sorgen. 61 Prozent der älteren Menschen blicken wegen des politischen Klimas besorgt in die Zukunft, 59 Prozent machen sich Sorgen um das Klima und die Umwelt. „Aktuell ist ein Viertel der Wienerinnen und Wiener über 60. Deshalb ist wichtig zu wissen, welche Bedürfnisse sie haben und was sie bewegt“, sagt Gesundheits- und Sozialstadtrat Peter Hacker. Die Befragung fand telefonisch statt, 703 Personen beteiligten sich daran. senior-in-wien.at

BILDUNG

MEHR CHANCEN FÜR DIE WIENER SCHULEN

Mit dem Wiener Bildungsversprechen erhalten Pflichtschulen mit großen Herausforderungen und Aufgaben individuelle Unterstützung durch Profis. Expert*innen, Schulleitung und Eltern erarbeiten, was die jeweilige Schule braucht. Ziele können bessere Zusammenarbeit mit den Eltern, weniger Fehlstunden und bessere Förderung der Kinder sein. Etwa durch neue Musikinstrumente, Workshops für Lehrer*innen und kreative Angebote. Das Pilotprojekt läuft an zehn Schulen, im Herbst kommen zwölf Standorte dazu.

Energie wird wieder günstiger

Wien Energie wird die Preise senken. Stadtrat Peter Hanke kündigt eine Reduktion in der Höhe eines dreistelligen Millionenbetrags an.

Aktuell fallen die Preise auf den internationalen Energiemärkten. Wenn diese positive Entwicklung anhält, kann auch Wien Energie bald ihre Preise senken. Bis Ende Juni möchte Wirtschaftsstadtrat Peter Hanke die Details präsentieren. „Es wird eine Reduktion und klare Verbesserungen für Bestands-, Neu- und Geschäftskunden geben“, kündigt Hanke an.

RABATT FÜR FERNWÄRME

Bereits im Frühjahr angekündigt wurde ein Rabatt



für Fernwärmekund*innen, die ja massiv von den Preiserhöhungen betroffen waren. Durch diesen Rabatt soll sich

ein durchschnittlicher Haushalt pro Jahr rund 80 Euro ersparen. wienenergie.at

WEITERE ANTI-TEUERUNGSMASSNAHME FÜR FAMILIEN

Gratis Mittagessen

In offenen Ganztagspflichtschulen ist das Mittagessen ab dem kommenden Schuljahr kostenfrei. Mehr als 23.500 Kinder und ihre Familien profitieren davon.

Die Eltern ersparen sich damit 4,42 Euro pro Tag und Schulkind. Oder anders gesagt: Familien, die ein Kind fünf Tage pro Woche in einer offenen Ganztagschule in Wien betreuen lassen, geben jährlich rund 1.000 Euro weniger aus. Die Maßnahme greift an Standorten, die keinen verschränkten Unterricht, sondern Unterricht am Vormittag und Betreuung am Nachmittag anbieten. Zusammen mit der im Herbst 2020 eingeführten verschränkten Gratis-Ganztagschule erhalten nun rund 50.000 Kinder und Jugendliche ein kostenloses Mittagessen.

ENTLASTUNG

Die Stadt investiert 2023 knapp 38 Millionen Euro für kostenfreies Mittagessen in ganztägig geführten Pflicht-



Vizebürgermeister Christoph Wiederkehr mit Schulkindern beim Mittagstisch

schulen. Im nächsten Jahr sind etwa 44 Millionen Euro vorgesehen. „Für Familien bedeutet die aktuelle Teuerung in vielen Lebensbereichen eine enorme Herausforderung, den Alltag zu meistern“, erläutert Vizebür-

germeister und Bildungsstadtrat Christoph Wiederkehr. „Mit dem kostenfreien Mittagessen in den offenen Ganztagspflichtschulen ab dem neuen Schuljahr helfen wir rasch und gezielt.“ schulen.wien.gv.at

Auf Tour gegen die Kinderarmut

Ein Team der Volkshilfe radelt durch Österreich und fordert gleiche Chancen für alle Kinder. Start war beim Rathaus, die Stadt Wien unterstützt die Aktion.

Die 353 Kilometer von Wien nach Klagenfurt stehen für 353.000 Kinder, die von Armut betroffen sind. Ein Team der Volkshilfe fährt mit dem Rad durch Österreich, um für das Thema zu sensibilisieren. Die Forderung: Das Recht auf Schutz vor Armut sowie die Kinderrechtskonvention sollen in die Verfassung aufgenommen werden. Zu-

dem soll eine Kindergrundsicherung eingeführt werden.

TEUERUNG TRIFFT FAMILIEN

Wer in einer armen Familie lebt, hat schlechtere Startchancen ins Leben. Wien setzt mit Maßnahmen wie dem Wohnpaket, dem kostenlosen Kindergarten und Förderungen für Familien alles daran, der Kinderarmut in Zeiten der Teuerung entgegenzuwirken.



Sozialstadtrat Peter Hacker (M.) unterstützt das Team der Volkshilfe.

KOLUMNE



MICHAEL LUDWIG
BÜRGERMEISTER

Gleiche Chancen für alle Kinder

Bildung, Gesundheit und Freizeit: Wiens Kinder haben beste Voraussetzungen.

Wir leben in einem der reichsten Länder der Welt. Und dennoch gilt in Österreich jedes fünfte Kind als arm oder armutsgefährdet. Kinder aus armen Familien haben es in vielen Bereichen schwerer – da geht es um mehr als materielle Abstriche. Unsere Aufgabe ist, diesen Kindern faire Chancen auf ein gutes Leben zu geben. Bildung ist eine Möglichkeit, aus der Armut auszubrechen. Das startet schon mit dem beitragsfreien Kindergarten. Die Wiener Schulen bieten Kindern individuelle Förderung und Betreuungszeiten, die den Eltern Zeit für den Beruf lassen. Dazu kommen Entlastungen wie das kostenlose Mittagessen in den Ganztagschulen und die Befreiung von Beiträgen zum Beispiel für die Jause. Denn die Kinder sind die Zukunft unserer Stadt.

WIENER MÄRKTE: BELIEBT WIE NIE ZUVOR

Genuss boomt

Naschmarkt, Brunnenmarkt und Co verzeichneten im Mai einen neuen Besucher*innenrekord.

Die Markt-Offensive der Stadt wirkt: Im Mai wurden auf den Wiener Märkten 409.857 Besucher*innen pro Woche gezählt. Das entspricht einem Zuwachs von 5,8 Prozent zum – ohnehin schon sehr starken – Mai 2022.

KLARE GEWINNER*INNEN

Die höchsten Besucher*innenzahlen verzeichneten der Brunnenmarkt (85.691), der Naschmarkt (55.493) und der Rochusmarkt (48.392). Besonders zulegen konnte der Viktor-Adler-Markt in Favoriten. Hier tummeln sich mittlerweile 39.265 Menschen pro Woche – ein Anstieg um rund

25 Prozent. Für die zuständige Stadträtin Ulli Sima gibt es neben dem frischen Angebot noch einen weiteren Grund: „Mein Dank gilt den großartigen Standlerinnen und Standlern, die jeden Tag für die Besucherinnen und Besucher da sind.“ Ein weiterer Aufsteiger in der Bilanz ist der Floridsdorfer Markt, der die Kund*innenfrequenz beinahe verdoppeln konnte.

BELIEBTE NEUE MÄRKTE

Doch nicht nur traditionelle Standorte erfreuen sich großer Beliebtheit. Auch die sogenannten „Märkte auf Probe“ kommen bei den Wiener*innen gut an. Die

Frische Waren und engagierte Standler*innen machen Wiens Märkte zu beliebten Nahversorgern.

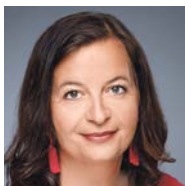
QR-Code scannen und Video zum Thema sehen:



Probe bestanden und zu fixen neuen Wochenmärkten wurden kürzlich neben dem Neubaumarkt im 7. Bezirk der Matznermarkt in Penzing, der Alseilenmarkt im 17. Bezirk sowie der Servitenmarkt am Alsergrund. Immer freitags öffnet seit Anfang Mai der Mazzucco-Markt in der Seestadt seine Standln. Die Stadt

setzt bei den Märkten auch in Zukunft auf Innovation und Erneuerung der Infrastruktur. Außerdem sollen Veranstaltungen wie Sommermarktkinos, die Lange Nacht der Märkte oder Halloween-Events das Einkaufserlebnis abrunden.

Info-Telefon 01/4000-8090, marktamt.wien.gv.at



„Das frische Angebot auf den Wiener Märkten überzeugt immer mehr Menschen in unserer Stadt.“

ULLI SIMA
MÄRKTESTADTRÄTIN

Demokratie und Mitbestimmung stärken

Die Stadt setzt sich mit neuen Projekten für Bürger*innenbeteiligung und Demokratie ein.

Geplant sind etwa der Aufbau eines Demokratie-Hubs, einer Demokratiewerkstatt und die Weiterentwicklung von Beteiligungsformaten. Dadurch sollen besonders Personen miteinbezogen werden, die vom Wahlrecht ausgeschlossen sind oder



Die Stadt will Bürger*innen in Entscheidungen miteinbeziehen.

wenig Erfahrung mit Beteiligungsprojekten haben. „Wir haben uns ein klares Ziel gesetzt: Wir möchten möglichst viele Menschen, die von den Beschlüssen der Politik betroffen sind, in die Entscheidungsfindung miteinbeziehen und ihnen eine Stimme geben. Alle in Wien lebenden Menschen sollen aktiv am politischen Leben teilnehmen können“, erläutert der zuständige Stadtrat Jürgen Czernohorszky.

SCHLÜSSELÜBERGABE IM GEMEINNÜTZIGEN WOHNBAU IN ATZGERSDORF

Leistbar in Liesing

Auf dem ehemaligen Areal der Sargfabrik Atzgersdorf ziehen 308 Familien in ihre neuen Wohnungen ein. Bedürfnisse der Alleinerziehenden stehen dabei im Mittelpunkt.

Eine grüne Oase mit vielen Bäumen und einer Fassadenbegrünung sorgt für ein angenehmes Mikroklima in der neuen Wohnhausanlage der Sozialbau AG in der Wiegelestraße in Liesing. Die Schlüssel für 308 geförderte Mietwohnungen wurden jetzt übergeben.

GEMEINSCHAFT STÄRKEN
Das Niedrigenergiehaus in

„Der Schwerpunkt auf Wohnformen für Alleinerziehende liegt mir besonders am Herzen.“

KATHRIN GAÁL
WOHNBAUSTADTRÄTIN



Wohnbaustadträtin Kathrin Gaál übergibt die Schlüssel an die neuen Mieter*innen am Areal der ehemaligen Sargfabrik.

QR-Code scannen und Video zum Thema anschauen:



der Nähe des Liesingbach-Naherholungsgebiets bietet Zwei- bis Vier-Zimmer-Wohnungen, 154 davon sind besonders günstige SMART-Wohnungen. Durch die Anordnung der Wohnungen sollen die gute Nachbarschaft

und das Miteinander der Bewohner*innen gefördert werden. Besonderes Augenmerk wurde bei der Gestaltung und der Wohnungsvergabe auf die Bedürfnisse von Alleinerziehenden gelegt. „Mit Balkonen, Gemein-

schaftsräumen, einer Terrasse für alle, Spielplätzen, Fitnessraum, Gästewohnung und Urban-Gardening-Flächen spielt das Wohnprojekt alle StückerIn“, sagt Vizebürgermeisterin und Wohnbaustadträtin Kathrin Gaál.



SANIERUNGSTIPPS JEDERZEIT ABRUFBAR

Die Hauskunft berät kostenlos zu Wärme- und Sonnenschutz, Nachhaltigkeit bei der Sanierung und passenden Förderungen. Die wichtigsten Themen sind nun in einer Mediathek zum Anschauen gesammelt. hauskunft-wien.at/filme

Hilfe gegen die Teuerung

Die Stadt Wien stellt auch im Kultur- und Wissenschaftsbereich zusätzliche Mittel als Teuerungsausgleich zur Verfügung.

Angesichts gestiegener Kosten für Energie, Mieten und Personal unterstützt die Stadt erneut große Institutionen, kleine Initiativen, Traditionsvereine sowie die Freie Szene. Die Beträge für Kultur- und Wissenschaftsförderung für das laufende Jahr werden um 19,5 Mio. Euro angehoben.

ENGE ABSTIMMUNG

Damit soll das vielfältige Angebot in Wien erhalten und für alle zugänglich bleiben.

Konkret werden mit den Geldern etwa die Löhne am Schauspielhaus Wien erhöht. Eine Subvention ermöglicht außerdem dem Architekturzentrum Wien, das Jahresprogramm wie geplant durchzuführen. Auch das Wien Museum erhält eine Aufstockung des Budgets. „Wir haben maßgeschneiderte Lösungen erarbeitet“, so Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler. Weitere Schritte sollen im Herbst folgen. kultur.wien.gv.at



„Die Stadt Wien ist stolz auf ihre vielfältigen Institutionen in Kultur und Wissenschaft.“

VERONICA KAUP-HASLER
KULTURSTADTRÄTIN

SICHER UNTERWEGS



Hier kann künftig sicher und komfortabel geradelt werden.

Praterstraße wird grüner

Mehr als 50 neue Bäume und ein extra breiter Zweirichtungsradschwergeweg: Das sind die Eckpunkte der Umgestaltung der Praterstraße. Diese ist ein zentraler Teil des geplanten, sieben Kilometer langen Mega-Radhighways von Kagran in die City und wird für Radler*innen künftig zur Komfortzone. Außerdem wird das gesamte Grätzl durch neue Grünflächen und Sitzgelegenheiten aufgewertet und mit Cooling-Maßnahmen abgekühlt. Die Radwegarbeiten sollen bis Ende des Jahres abgeschlossen sein. fahrradwien.at/radweg-offensive-2023

WISSENSCHAFT

TECHNIK FÜR DIE MENSCHEN

Wien treibt den Forschungsschwerpunkt „Digitaler Humanismus“ voran: In einem neu eingerichteten Doktoratskolleg werden ab Herbst nächsten Jahres 20 junge Wissenschaftler*innen disziplinübergreifend forschen können. Das Kolleg soll eine Schnittstelle zwischen der Digitalisierung und brennenden gesellschaftlichen Fragen sein. Die Stadt Wien fördert das Doktoratskolleg mit insgesamt 1,2 Millionen Euro.

UNTERSTÜTZUNG BEI DER AUSBILDUNG

Tausende holten Abschluss nach

Qualifikationspass mit erfolgreicher Bilanz: In zehn Jahren wurden 3.000 zusätzliche Ausbildungsabschlüsse in Wien gemacht.

Fast die Hälfte der beim AMS vorgemerkten Arbeitsuchenden hat maximal einen Pflichtschulabschluss. Um den Lehrabschluss für möglichst viele erreichbar zu machen und damit bessere Berufschancen zu ermöglichen, unterstützen der waff und das AMS Wien seit 2013 beschäftigte sowie Arbeitssuchende Wiener*innen. Wer beispielsweise eine Lehrausbildung abgeschlossen hat, kann das Risiko, arbeitslos zu werden, um zwei Drittel reduzieren.

ERFOLGREICHER WEG

Seit Beginn haben insgesamt 3.000 Personen mit dem Qualifikationspass eine Ausbildung absolviert. Davon sind rund 55 Prozent Frauen. Für



Natalia W. (25) ist frischgebackene Bürokauffrau.

Wirtschaftsstadtrat Peter Hanke kann sich diese Bilanz sehen lassen: „Ich gratuliere allen Absolventinnen und Absolventen. Das ist ein starkes Signal für die Wirtschaft.“ Unter den Top-Drei-

Lehrabschlüssen fanden sich mit Einzelhandelskauffrau bzw. -mann, Bürokauffrau bzw. -mann und Friseur*in traditionelle Berufe. **Info-Telefon 01/217 48-555, waff.at**

Ein grauer Regenbogen

Denkmal für homosexuelle Opfer des NS-Regimes im Resselpark.

Eine Skulptur aus Stahlrohren – sieben Meter lang, drei Meter hoch – erinnert nun am Karlsplatz an die Opfer der Homosexuellen-Verfolgung während der NS-Zeit. Die in Grautönen gehaltene Arbeit „ARCUS (Schatten eines Regenbogens)“ ging aus einem Wettbewerb hervor. Davor gab es einen offenen Beteiligungsprozess.



COOLE ZONEN

Angenehm temperierte Räume ohne Konsumzwang bieten gefährdeten Personen kostenlose Abkühlung.

Seite 10

SPASS FÜR JUNG UND ALT

Ferienspiel, Parkbetreuung, Bewegte Apotheke und Grätzlfeste: Den Wiener*innen wird viel geboten.

Seite 12–13

KUNSTGENUSS

Der Wiener Kultursommer und auch das Film Festival auf dem Rathausplatz versüßen den Sommer.

Seite 14–15

SOMMER IN WIEN



Erfrischend:

Urlaub in der Stadt

Egal, ob an Naturbadeplätzen mit kühlem Wasser, in den städtischen Freibädern, schattigen Parks oder Wäldern – in Wien bieten sich im Sommer viele kostenlose Möglichkeiten, der brütenden Hitze zu entkommen. Zudem sorgen Mitmachprogramme und kulturelle Highlights für Abwechslung.

Seite 9–16

GESUNDE ERFRISCHUNG UND GUT FÜRS KLIMA

Wandern statt schwitzen

Wiens Wälder kühlen die Stadt und die Menschen. Gelegenheit, sich aktiv abzukühlen, bieten etwa Stadtwanderwege oder Themenführungen in der Lobau.

An heißen Tagen ist es im Wald angenehm kühl. Schon ein einziger Baum reduziert die Umgebungstemperatur um bis zu drei Grad. Ohne den Wienerwald wäre es in Wien sechs Grad heißer. Wegen seiner Klimarelevanz wird Wiens Waldbestand naturnah bewirtschaftet. Zudem wirken sich Abspflanzungen im Wohngebiet, wie der Norbert-Scheed-Wald in der Donaustadt oder das Mini-Wäldchen im Stefan-Weber-Park zwischen dem 5. und 12. Bezirk, positiv aufs Kleinklima aus.

ABWECHSLUNGSREICH
Wanderungen durch kühlende Naturjuwelen wie den Wiener-



Schatten spendende Bäume und frische Luft erfreuen Wandernde.

wald oder die Lobau sind in den Sommermonaten besonders beliebt. Der grüne Gürtel rund um die Stadt bietet dafür etliche Möglichkeiten. 14 gut ausgeschilderte

Stadtwanderwege halten abwechslungsreiche Routen, spektakuläre Aussichtspunkte, geschichtsträchtige Orte und gemütliche Rastplätze parat. Stadtwanderweg 1 führt etwa

von Nussdorf über die Höhenstraße bis zur Josefinenhütte und belohnt dabei mit einem wunderbaren Ausblick auf Weinberge, Stadt und Donau. Durch die grüne Lunge Prater führt der Stadtwanderweg 9 vom Praterstern über die Hauptallee, Wasserwiese und das Lusthaus bis zum Oberen Heustadlwasser und Konstantinhügel. 155 Kilometer können auf den Stadtwanderwegen insgesamt zurückgelegt werden. Außerdem lässt sich die Stadt in 24 leichten Etappen auf dem 120 Kilometer langen Rundumadum-Wanderweg umrunden. In der Lobau werden verschiedene Themenwanderungen und Workshops angeboten. wald.wien.gv.at



NEUES KUNSTWERK Sprach-Rohr

Zitate aus Ingeborg Bachmanns „Undine geht“ zieren die Wasserrohre im Sigmund-Freud-Park. Die temporäre Installation von Künstlerin Petra Stelmüller rückt die Rolle der Frau in Gesellschaft und Beziehung in den Fokus.

Cooler Zonen gegen die Hitze

Gekühlte Räume helfen insbesondere älteren Personen, die unter den Sommertemperaturen leiden. Das Pilotprojekt startet in zwei Grätzln.

Schützt die Wohnung nicht mehr ausreichend vor der Sommerhitze, verschaffen „Cooler Zonen“ gefährdeten Personen Abkühlung. Die kosten- und konsumfreien Räume, in denen angenehme 20 und 24 Grad herrschen, bieten Ruhe, kalte Getränke, WLAN, WC und Beratung zum Thema Hitzeschutz. Die ersten „Cooler Zonen“ erfrischen in der Brigittenau und ab Juli auch in der Leopoldstadt. Zum Entspannen laden aber auch Parks wie der erste Cooling-Park im Esterházypark ein. Von Bür-

ger*innen geschaffene Grätzloasen verwandeln Parkplätze in grüne Begegnungsorte. Und im Rahmen der Klima-Tour geben Profis praktische Tipps.

Bis August: 20., Pensionist*innenklub Greiseneckergasse 5, für alle Generationen
Juli und August: 2., Volkertplatz 13, nur für Frauen





Kostenlose Erfrischung bieten zahlreiche Naturbadeplätze und Wasserspielplätze. Urlaubsstimmung kommt am CopaBeach auf.

Wenn im Sommer die Hitze die Stadt fest im Griff hat, tut fast nichts so gut wie kühles Nass. Das gibt es nicht nur in den 17 städtischen Sommerbädern, sondern auch an vielen Naturbadeplätzen. Für kostenloses Badevergnügen stehen etwa die Neue Donau mit 42 Kilometern Uferlänge oder die Alte Donau mit 17 Kilometern zur Verfügung. Vier neue Badestege bieten an der Alten

Donau große Liegeflächen. Dazu kommen fünf Schwimmplattformen, die bis Juli eröffnet werden. Kristallklares Wasser haben auch Naturbadeplätze wie das Mühlwasser oder die Panozzalacke. Nudist*innen können in Bereichen auf der Donauinsel oder an der Dechantlacke in der Lobau ihrer Leidenschaft frönen. Auch speziell für Hundehalter*innen gibt es im 21. und 22. Bezirk fünf Zonen mit Wasserzugang.

URLAUBSSTIMMUNG

Wer die Füße in den Sand stecken oder bei einem Cocktail den Tag ausklingen lassen möchte, ist am CopaBeach bei der Reichsbrücke genau richtig. Das vier Hektar große Areal mit konsumfreien Grün- und Freiflächen, Sandstrand, Palmen, zahlreichen Sportangeboten und abwechslungsreicher Gastronomie sorgt für Urlaubsstimmung pur. Freitags bis sonntags sowie an Feiertagen steuert der elektrische CopaCruise-Katamaran die Stationen Floridsdorfer Brücke, Nordbrücke und Jedleseer Brücke an.

SPIEL UND SPASS

Kinder können auf zwölf Wasserspielplätzen und 119 Spielplätzen mit Wasserspielmöglichkeiten kostenlos pritscheln und planschen. Die größten Wasserspielplätze gibt es auf der Donauinsel sowie beim Wasserturm in Favoriten. Neu dazugekommen sind heuer die beiden im Floridsdorfer Aupark sowie im Stadtpark Atzgersdorf.

sommer.wien.gv.at



COOLES WIEN

Brunnenstadt

Erfrischung bringen nicht nur die rund 1.300 Trinkbrunnen sowie 55 Monumental- und Denkmalbrunnen, die die Stadt verwaltet. Bis September sorgen an belebten Orten 75 „Brunnhilden“, wie die mobilen Trinkbrunnen in Wien heißen, für Abkühlung. Zudem lindern 100 „Sommerspritzer“ mit feinem Sprühnebel die Hitze.

WIENER MINIATUREN



JULYA RABINOWICH
SCHRIFTSTELLERIN

Begrenzt entspannt: Badetage mit Hund

Der Sommer zieht über Straßen und Gärten der Stadt, das Badevolk zieht an diverse Ufer des Donaukanals, in Schwimmbäder und an Wildbadeplätze. Ich bin ja recht badewütig, zwischen Chlor und Badepfütze heimisch, Präferenzen habe ich keine. Aber ein kleines haariges Problem. Wer wie ich nicht nur Badefreundin ist, sondern auch Freundin eines älteren Hundes, kann zwar auch an einen der Hundebadeplätze gehen. Dort freuen sich dann alle anderen Hunde bis auf meinen, der offenbar die Frage noch nicht geklärt hat, ob er als Katze gelesen werden möchte, wasserscheu, wie er ist. Nervös sitzt er auf unseren sieben Sachen, bewacht misstrauisch abgelegte Kleider, Badetuch und den Rest des Rudels, das sich lustvoll in die Fluten stürzt, bereit, hart einzugreifen, sollte ich mich diesen Irren im Wasser anschließen wollen. Baywatch ist ein Dreck dagegen! Sagen wir, die Badesaison ist für uns nicht ganz so entspannt.

UNTERHALTUNG, SPASS UND VORBEREITUNG AUFS NEUE SCHULJAHR

Ferien voller Abenteuer

Kinder und Jugendliche erwarten im Juli und August spannende Mitmachprogramme. Sollte es notwendig sein, steht ihnen aber auch kostenlose Lernhilfe zur Verfügung.

Wiener Schulkindern von 6 bis 13 Jahren steht wieder ein abwechslungsreicher Sommer bevor. Das Wiener Ferienspiel wartet mit einem bunten Mitmachprogramm. Mehr als 140 Aktivitäten laden ein, die Stadt zu entdecken. Unter anderem werden Parks zu Bühnen für Theater, Musik und Zirkus. Im Rathaus schlüpfen die Kinder in die Rollen von Politiker*innen und Journalist*innen. Damit alle am Ferienspiel teilnehmen können, sind die Aktionen gratis oder sie kosten maximal sechs Euro. Zum Auftakt steigt am ersten Ferienwochenende im Donaupark ein großes Fest bei freiem Eintritt.

SPIELEN & LESEN

Beim Projekt „Spielerisch durch Wien“ werden Straßenschnitte gesperrt, damit sich Kinder die Räume kreativ

Beim Wiener Ferienspiel stehen 140 kostenlose oder sehr günstige Aktivitäten auf dem Programm.



aneignen können. Zum Programm zählen etwa Jongliermaterial, Straßenkreiden und Seifenblasen. Abenteuer im Kopf erleben Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre beim SommerLeseClub. Für die Bewertung von Büchern, Comics, Hörbüchern und Filmen winken tolle Preise.

LERNHILFE

Aber auch das neue Schuljahr ist wichtig. Bei den VHS-Sommerlernstationen gibt's gratis Lernhilfe in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch für Volks- und Mittelschule sowie AHS-Unterstufe. Sogar in Freibädern wird spielerische Unterstützung

beim Lernen geboten. Speziell an außerordentliche Schüler*innen richten sich die Wiener Sommerdeutschkurse, Anmeldung bis 3. Juli. ferienspiel.at, wienextra.at/startfest, juvivo.at/spielerisch-durch-wien, vhs.at/lernhilfe, wiensommerdeutschkurse.at

Stadtbarometer

Das Stadtfernsehen W24 hat eine Umfrage rund ums Leben in Wien gemacht.



Wie gerne leben Sie in Ihrem Grätzl?

- sehr gerne bzw. gerne **84%**
- nicht so gerne bzw. gar nicht gerne **16%**



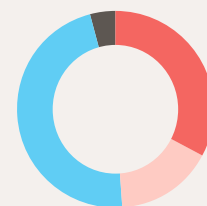
Haben Sie aufgrund der Teuerung Ihre Urlaubspläne verändert?



- ja **26%**
- ein bisschen **25%**
- nein **49%**



Haben Sie schon Pläne für den Sommer?



- Ich bleibe zu Hause. **33%**
- Ich besuche Freund*innen oder Familie. **16%**
- Ich plane eine Reise. **47%**
- keine Angabe **4%**

ABWECHSLUNGSREICHE ANGEBOTE FÜR ÄLTERE

Mit Wanderstöcken die Stadt erkunden

Die Aktion Bewegte Apotheke bietet gratis Nordic-Walking-Touren in der Stadt. Auch bei Grätzlfesten steht der Spaß im Vordergrund.

Gemeinsam mit Gleichgesinnten an der frischen Luft sporteln und dabei ins Gespräch kommen: Das können alle, die an den wöchentlichen Nordic-Walking-Treffen im Rahmen der Initiative Bewegte Apotheke teilnehmen. Der Einstieg ist jederzeit kostenlos möglich. Wienweit bieten mehr als 35 Apotheken die geführten Touren an. In Mariahilf gibt es seit heuer auch eine Gruppe in Gebärdensprache.

EINFACH TEILNEHMEN

Um bei den von erfahrenen Trainer*innen geleiteten Nordic-Walking-Wanderungen mitzumarschieren, reicht die Anmeldung in einer teilnehmenden Apotheke. Die Stöcke werden für die Dauer der Veranstaltung kostenlos zur Verfügung gestellt. Bei regelmäßiger Teilnahme ist



Geführte Nordic-Walking-Wanderungen sind gesund und unterhaltsam.

auch eine kostenlose Nordic-Walking-Ausbildung zum „Bewegten Multi“ möglich. Bewegte Multis können selbst Gruppen führen.

NEUE LEUTE TREFFEN

Abwechslung bieten auch die Pensionist*innenklubs mit

ihren Grätzlfesten. Bis September laden sie in verschiedenen Bezirken zu Musik, Tanz und kostenloser Verpflegung ein. So lassen sich unkompliziert Bekannte treffen und neue Leute kennenlernen.

wig.or.at/bewegteapotheke,
pensionistenklubs.at

Gute Nachbarschaft

Sommerliche Aktivitäten im Gemeindebau lassen während der Ferien keine Langeweile aufkommen.

Garteln, Weiterbildung, Spiel und Sport bietet die Aktion Sommer im Gemeindebau. Die Bewohner*innen sind eingeladen, sich aus Hunderten Aktivitäten – kostenlos und meist ohne Anmeldung – ein individuelles Programm für Juli und August zusammenzustellen. Infolge der Wiener Frauen-

befragung gibt es heuer zahlreiche Angebote, die sich an Wienerinnen richten. Sprachkurse stehen ebenso auf dem Plan wie gemeinsames Gärtnern, das Entdecken der Tierwelt im Gemeindebau sowie kunstvolles Upcycling.
wohnpartner-wien.at/aktuelles/kalender



BEWEGUNG



MOBIL AN DER FRISCHEN LUFT

Auf zwei Rädern die Stadt zu erkunden, ist gesund. Das Radwegenetz in Wien ist 1.721 Kilometer lang und hält viele idyllische Radtouren bereit. Etwa um den Ring oder im Prater. Wer kein Rad besitzt, kann sich bei 200 Stationen in der ganzen Stadt eines von 3.000 WienMobil-Rädern günstig ausborgen. Einen Überblick über die Wiener Radinfrastruktur bietet die kostenlose Radkarte 2023.
fahrradwien.at,
radfahren.wien.gv.at

ENTSPANNUNG

KURZURLAUB IM PARK

Wiens Grünoasen bieten schattige Plätzchen und kostenlose Bewegungsangebote. Etwa in rund 100 Aktivparks, wo auf Calisthenicsanlagen oder mit Fitnessgeräten gratis trainiert werden kann. Zudem finden sich vielerorts Tischtennistische, Beachvolleyballplätze oder Ballsporthäufige. Kindern von 6 bis 13 Jahren bietet die Wiener Parkbetreuung kostenlos Spiel-, Bastel- und Ausflugsmöglichkeiten. Mehrmals pro Woche sind pädagogisch geschulte Betreuer*innen unterwegs. Für das respektvolle Miteinander im öffentlichen Raum sorgen mobile Awarenesssteams.
wien.gv.at/freizeit/bildungjugend/jugend/park.html, park.wien.gv.at

LEBENSFREUDE UND ORTE DER BEGEGNUNG IN DER GANZEN STADT

Die Kultur kommt zu Ihnen

Das gibt es nur bei uns: Der Kultursommer Wien bringt kostenlose und barrierefreie Freizeitangebote direkt zu den Menschen. Das Programm kann sich sehen lassen.

Zum Auftakt spielen die Wiener Symphoniker am 29. und 30. Juni ein Eröffnungskonzert. Auf der Kaiserwiese im Prater sind unter anderen Sopranistin Vera-Lotte Boecker und Bariton Rafael Fingerlos sowie Musiker Voodoo Jürgens mit dabei. Der Eintritt ist frei, gemeinsames Picknicken ist ausdrücklich erwünscht.

MUSIK, TANZ UND MEHR

Der Kultursommer Wien bietet bis 13. August Programm auf neun Bühnen. Das Open-Air-Festival findet donnerstags bis sonntags statt – mit einem bunten Programm, dessen Bogen sich von Konzerten über Zirkus bis zu Theater und Tanz spannt. Eine Besonderheit ist, dass die Kultur nicht auf die inneren Bezirke konzentriert, sondern quer durch die Stadt zu finden ist. So etwa am Platz des ASK

STAR DES SOMMERS

Der Praterstern verwandelt sich jeden Freitag im Juni und Juli bei freiem Eintritt in einen Kultur- und Kulinarik-Hotspot. Auf dem Programm stehen Tanzaufführungen, Livekonzerte, Tischfußball und Zeichenworkshops. Kulinarisch locken wechselnde Spezialitäten – etwa aus Südtirol. An warmen Tagen sorgt ein Wasserspiel für willkommene Abkühlung.

kulturvorort.at



Musik, Tanz, Theater und Zirkus kommen im Rahmen des Wiener Kultursommers zu den Menschen in die Grätzl. Bei freiem Eintritt gibt es zum Teil auch die Möglichkeit, bei den künstlerischen Darbietungen selbst mitzumachen.

Erlaa (23.) in der Meischlgasse. Am 28. Juli spielen zwei unterschiedliche Künstler*innen ein gemeinsames Konzert: Nach einer Rap-Performance mit Beats und systemkritischen Texten von Evan Parks präsentiert die Band Mairegen Schlager-Evergreens und Rock-'n'-Roll-Hits. Am 22. Juli wird mit dem „Queen's Brunch“ ein Kunstfest mit Drag- und Queer-Künstler*innen gefeiert. Am 13. August dürfen sich Kabarettfans über Auftritte von Josef Hader und Maria Muhar freuen. Im Reithofferpark (15.) spielt am 15. Juli Werkelmann Oliver Maar. Mit seiner Drehorgel präsentiert er eine Urform der Straßensmusik. Wer Tanzkunst schätzt, wird auf dem Schrödingerplatz (22.) erfreut sein. Ebenfalls am 15. Juli stehen der brasilianische Musikstil und der Paartanz Forró auf dem

Programm. Das Ensemble Tango 5 spielt am 10. August.

SELBST KUNST MACHEN

Beim Kultursommer gibt es auch Gelegenheiten, selbst mitzumachen. Am 21. Juli lockt ein Zirkus-Workshop mit dem Kollektiv Kaudawelsch zum Wasserturm Favoriten. Am 11. August bietet ein Rap-Workshop mit Rapper AYE-sight im Mortarapark (20.) die Möglichkeit, an den eigenen Reim-Künsten zu arbeiten – Anmeldung auf der Homepage erforderlich. Beim Musikpicknick mit Tonica Hunter am 13. August im Reithofferpark sind die Gäste eingeladen, ihre Songs auszutauschen und eine spannende Sound-&-Diskurs-Performance zu erleben. Bei allen Bühnen gibt es ein Kinderprogramm. Etwa das Kinderfest on Tour in Kooperation mit dem Wienextra-



„Uns ist wichtig, dass alle Menschen das kostenfreie Angebot nutzen und genießen können.“

MICHAEL LUDWIG
BÜRGERMEISTER

Ferienspiel. Das gastiert unter anderem am 8. Juli im Mortarapark und am 22. Juli im Herderpark (11.). Der Kultursommer soll die Menschen zusammenbringen. Darum gibt es bei den Bühnen die Chance zu picknicken und rund um die Standorte Bars, Beisl, Bade- und Spielplätze. kultursommer.wien

Filmkunst oben ohne

Wien hat auch heuer wieder ein reichhaltiges Angebot an Open-Air-Kinos – vom Augartenspitz bis zur Hauptbücherei.

Von 30. Juni bis 14. Juli gibt es bei „Kaleidoskop“ am Karlsplatz täglich Freiluftkino – und das bei freiem Eintritt. Einen Mix aus Klassikern und Geheimtipps – auch aus Österreich – zeigt das „Kino wie noch nie“ von 22. Juni bis 28. August im Augarten. Zum Beispiel „Das Cabinet des Dr. Caligari“. Der Stummfilm-Meilenstein läuft am 29. Juli. Liebhaber*innen von Popcornkino lockt Steven Spielbergs „Jurassic Park“ am 1. Juli.

MIT WIENER SCHMÄH

Ein Klassiker ist auch das „Kino am Dach“ auf der Hauptbücherei am Gürtel. Dieses feiert heuer sein 20-Jahre-Jubiläum. Bis 1. September laufen internationale und nationale Filme, zum Beispiel der heurige Oscar-Gewinner „Everything Everywhere All at Once“ am 8. Juli. Tipp: „27 Storeys – Alterlaa Forever“. Der humorvolle Dokumentarfilm über den 70er-Jahre-



Heimische und internationale Kino-Highlights warten unter freiem Himmel.

Prachtbau-Wohnpark Alterlaa von Bianca Gleissinger überzeugt mit Wiener Schmäh. Zu sehen am 27. Juli.

KINO KOMMT ZU IHNEN

Noch ein Tipp für Dokufans: Das Frame[o]ut-Filmfestival im Museumsquartier zeigt von 14. Juli bis 2. September an 16 Abenden Spannendes. Wer Kurzfilme liebt, muss zum Festival Dotdotdot. Es schlägt von 30. Juli bis 31. August

seine Zelte im Volkskundemuseum auf. Keinen fixen Standort hat das Volxkino. Es wandert bis 16. September durch Wien und gastiert zwischen Marktständen oder im Gemeindebau. Am 27. Juli läuft etwa „Der Onkel“ mit Michael Ostrowski am Kutschkermarkt.

kaleidoskop.film, kinowienochnie.at, kinoamdach.at, frameout.at, dotdotdot.at, volxkino.at

Kostenfrei Museen besuchen

Zahlreiche Wiener Museen öffnen ihre Türen bei freiem Eintritt.

Manche, wie etwa das Gartenbaumuseum, sind ganzjährig gratis, andere bieten freien Eintritt am ersten Sonntag im Monat. Beispielsweise das Wien Museum MUSA oder das Römermuseum. So kann man im Sommer Kultur genießen und dabei weniger schwitzen als im Freibad.

wien.gv.at/kultur-freizeit/gratis-museum.html



In klimatisierten Sälen lassen sich Geschichte und Kunst genießen.

FILM FESTIVAL



Puccini bis Sting

Das Film Festival auf dem Rathausplatz lockt wieder mit Musik und Kulinarik.

Zwischen 1. Juli und 3. September 2023 gastiert im Herzen Wiens wieder Europas größtes Kultur- und Kulinarik-Festival. 65 Tage lang serviert das Film Festival auf dem Rathausplatz dem Publikum eine einzigartige Melange aus Musikproduktionen und Gastronomie unter freiem Himmel. Gute Nachrichten für Opern-Fans: Die Kooperation mit der Staatsoper wird 2023 fortgeführt. Während das „Haus am Ring“ im Sommer spielfrei hat, werden neun Produktionen vor dem Rathaus zu sehen sein. Auf dem Programm stehen etwa Giacomo Puccinis mit Anna Netrebko besetzte Opern Tosca und La Bohème. Ein Ballett-Highlight verspricht Tschaikowskis Schwanensee. Eine neue Kooperation mit ORF III zeigt sechs Bühnenhighlights aus ganz Österreich, etwa die Open-Air-Gala Klassik in den Alpen aus Kitzbühel. Abseits klassischer Musik locken viele Höhepunkte: Gregory Porter und Popstar Rita Ora sind ebenso auf der großen Leinwand zu sehen wie Lady Gaga, Lewis Capaldi und Sting. **filmfestival-rathausplatz.at**

KULTUR

TANZFESTIVAL

Von Ballett-Workshops über Aufführungen bis zu Showeinlagen von Nachwuchskünstler*innen zeigt das Festival Impulstanz ein buntes Tanzprogramm. **6.7.–6.8., ab 8€**, **Telefon 01/523 55 58**, **impulstanz.com**



MONAT DER FOTOGRAFIE

Wie fangen Bilder die Realität ein? Österreichs größtes Festival der Fotografie widmet sich mit 300 Veranstaltungen den Themen Lüge und Wahrheit. **Bis 30.6., z. B. Museumsplatz 1, ab 5€, fotowien.at**

KINDER

GRÄTZL ENTDECKEN

Spielerisch lernen Mädchen und Buben den eigenen Bezirk bei Festen, Park-Aktivitäten oder Besuchen in Firmen kennen. **6–12 Jahre, Eintritt frei**, **Telefon 01/909 40 00-84400**, **wienextra.at/kinderaktiv/wienspielt**



KUNSTUNI BESUCHEN

Schmuck recyceln, Farben mischen oder singen können Kinder an der Kunstuni. **3.–14.7., Anmeldung erforderlich**, **Tel. 01/711 33-2792**, **kinderunikunst.at**

HÖHEPUNKT DES SOMMERS

Popfest am Karlsplatz

Von 27. bis 30. Juli gibt es im Stadtzentrum Konzerte bei freiem Eintritt.



An zehn Schauplätzen – darunter die Karlskirche, das Stadtkino und die TU Wien – werden rund 50 Live-Acts auftreten. Im vergangenen Jahr waren 60.000 Besucher*innen mit dabei. Für das Programm zeichnen heuer Anna Mabo und Dorian Concept verantwortlich, die weiteren Details dazu werden am 6. Juli bekannt gegeben. **27.–30.7., Örtlichkeiten rund um den Karlsplatz, Eintritt frei, popfest.at**



Wien blüht auf

Egal, ob auf dem Balkon, im Blumenkisterl oder im Indoor-Garten – die Stadt sucht wieder die schönsten privaten Grünoasen Wiens. Einfach hegen, pflegen, fotografieren und einreichen. Es gibt tolle Sach- und Geldpreise zu gewinnen. **Mitmachen bis 20.8., bluehendeszuhause.at**

DONAUINSELFEST 2023



UNTERHALTUNG AUF DER DONAUINSEL

Europas größtes Open Air lockt schon bald wieder auf die Donauinsel. Mehr als 1.000 österreichische sowie internationale Musiker*innen und Bands bieten auf 13 Bühnen rund 700 Stunden vielseitiges Musik- und Kulturprogramm. Zu den Headlinern zählen heuer Silbermond, Bonnie Tyler und Raf Camora. **23.–25.6., 21./22., Donauinsel, zw. Nordbrücke und Reichsbrücke, Eintritt frei, donauinselfest.at, QR-Code scannen und mit der Dabei!-App auf dem Laufenden bleiben**

THEATER IM GEMEINDEBAU



KULTUR ZUM ANGREIFEN

Vorstellungen direkt vor der Haustüre: Im Rahmen des Projekts Theater im Gemeindebau tourt das Utopia Theater durch ganz Wien und gastiert in ausgewählten Anlagen, etwa im Thürlhof, im Lindenhof und im Bertha-von-Suttner-Hof. Das Stück „Der Talisman“ von Johann Nestroy ist in der Klimt-Villa zu sehen. **Ab 30.6., z. B. 17.30 Uhr, 14., Hackinger Straße 32, Eintritt frei, Tel. 0699/12 04 80 07, utopia-theater.at**

BÜRGERMEISTER-BUCHTIPP

**DER LETZTE CHRIST:
FRANZ VON ASSISI**

Kürzlich wurde in Zusammenarbeit der Wienbibliothek im Rathaus mit der Erzdiözese Wien Band 4 der Adolf-Holl-Werkausgabe, „Der letzte Christ. Franz von Assisi“, präsentiert. Aus diesem Anlass diskutierten Kardinal Christoph Schönborn, Nachlassverwalter Walter Famler und Pater Michael Köck über den Stellenwert der beiden Kirchen-Rebellen. Der 2020 verstorbene ehemalige Priester, Publizist und Moderator führt uns in seinem Porträt von Franz von Assisi (1181–1226) einen engagierten, weltfremden und fastenden Lebenskünstler, einen ruhelosen Weisen und geselligen Bußbruder vor Augen. Laut Holl hat Franz ganz bewusst den sozialen Abstieg angestrebt, um den Armen näher zu sein als der kirchlichen Elite. Folgerichtig wurde im Zuge der Buchpräsentation auch das Werk des Filmemachers und Autors Pier Paolo Pasolini thematisiert, der lebenslang gegen den verschwenderischen Konsumismus angekämpft hatte. „Der letzte Christ“ ist auch als anschauliches Sittengemälde des nicht nur in religiösen Fragen aufgeheizten Hochmittelalters zu empfehlen.

23,90 €,
residenzverlag.com,
ISBN 978-3-70173-540-2



Vielseitig die Stadt erkunden

Buchtipp: Gewinnen Sie mit dem Vorteilsclub der Stadt Wien Bücher, die Ihnen den Weg zu verborgenen Kunstschätzen oder zu wilden Leckereien zeigen. Mitmachen bis 12. Juli: Clubtelefon 01/343 46 00, vorteilsclub.wien.at

**SÜSSES WILDES WIEN**

Maulbeere aus dem Türkenschanzpark, Kornelkirsche aus Stammersdorf, Thymian von der Gloriette – Alexandra Maria Rath zaubert aus Wiens wilden Gewächsen süße Köstlichkeiten.
32 €, gmeiner-verlag.de, ISBN 978-3-8392-0419-1

**AUFSATTELN UND DIE RADREGION WIEN ERKUNDEN**

Vom Praterstern durch den Prater in die Seestadt Aspern, rund um den Bisamberg oder von Neulaa entlang der Thermenlinie nach Pitten – wer gern mit dem Fahrrad unterwegs ist, findet im Bikeline Radtourenbuch abwechslungsreiche Ausflugstipps.
8,90 €, esterbauer.com, ISBN 978-3-85000-899-0

**SCHÄTZE-PLÄTZE**

50 außergewöhnliche Orte in Wien – aus ungewohnten Perspektiven – hat Helmar Matthias Bazinger in einem kleinen Büchlein zusammengeführt. Brunnen, Mosaik, Skulpturen und Bauwerke der Stadt gibt es so neu zu entdecken.

15 €, wildurb.at,
ISBN 978-3-902999-49-8

**VERSTECKTE OASEN**

Wo finden sich die schönsten Plätze? Welcher Park ist der geschichtsträchtigste? Auf Spurensuche begibt sich das Buch von Viola Semper und Charlotte Schwarz. Detailliert wird geschildert, wo verlockende Oasen sind, und macht Lust, sie zu entdecken.

24,90 €, falter.at,
ISBN 978-3-85439-697-0

PODCASTTIPP

DER LEBENSTRAUM

Zehn Stunden dauerte die Bemalung der Wand eines Gemeindebaus in der Donaustadt durch Streetartist Naskool. Markus Egger hat ihn für den Wiener Wohnen Podcast getroffen und über sein Mural „Der Lebenstraum“, seinen künstlerischen Werdegang und Graffiti gesprochen.
QR-Code scannen und Podcast hören:



VIDEOTIPP

BÖHMISCHER PRATER

Achterbahn fahren oder Rutsche rutschen ohne lange Wartezeiten? Flora und ihre Familie besuchen den Böhmisches Prater und erzählen, wo sie von Aktionen und Vergünstigungen des Vorteilsclubs der Stadt Wien profitieren.

QR-Code scannen und Video anschauen:



VIDEOTIPP

JUBILÄUMSBRUNNEN

Frohlich plätschert ein neuer Springbrunnen demnächst im Sonnwendviertel. Zum 150-jährigen Jubiläum von Wiener Wasser hat ihn die Künstlergruppe Gelatin gestaltet und will mit ihrem Design auf die große Vielfalt der Bevölkerung der Stadt aufmerksam machen. Einen ersten Eindruck und Hintergrundiges vermittelt ein aktuelles Video.

QR-Code scannen und Video anschauen:



JOBS

Arbeiten am Kinderschutz

Die Wiener Kinder- und Jugendhilfe sucht nach Sozialpädagog*innen.

Fachkräftemangel könnte ein Problem für die Sozialpädagogik werden. Um auf die Herausforderung zu reagieren, hat die Wiener Kinder- und Jugendhilfe Projekte erarbeitet. Mit der „Implementationstiftung Sozialpädagogik – Jobs Plus Ausbildung“ sollen Berufseinsteiger*innen für die Ausbildung gewonnen werden. Pro Jahr sind 100 Studienplätze vorgesehen. Dafür sind Investitionen von 250.000 Euro geplant.

MIT STIPENDIUM

Das Programm ist eine Kooperation mit waff und Arbeitsmarktservice. Studierende der Sozialpädagogik erhalten ein Stipendium, wenn sie sich verpflichten, für zumindest zwei Jahre in Teilzeit während der Ausbildung oder in Vollzeit nach der Ausbildung in der Wiener Kinder- und Jugendhilfe zu arbeiten. Weiters entsteht auf dem FH Campus Wien ein Lehrgang zur Aufschulung von Sozialpädagogik-nahen Grundausbildungen und zur Höherqualifizierung. Zu den Aufgaben zählen Obsorge im Bereich Pflege und Erziehung sowie sozialpädagogische Betreuung. Sozialpädagog*innen üben unter anderem auch Elternarbeit zur Aufrechterhaltung der Kontakte zwischen Eltern und Kind aus.
kinder.wien.gv.at



KARRIERE MIT MEHRWERT

Kinder fördern

Kindergärten sind die Basis für den gesamten Bildungsweg. Junge Menschen auf diesem zu begleiten und zu unterstützen, ist eine verantwortungsvolle und bereichernde Beschäftigung.

Für Daniel W. ist kein Tag wie der andere. Der inklusive Elementarpädagoge blüht in seiner Arbeit auf und freut sich stets darauf, eine sichere und fördernde Umgebung für Kinder zu schaffen, in der er Bezugsperson und Vorbild sein darf. „Bei uns beginnt der Bildungsweg. Es ist wirklich schön, die Kinder dabei zu begleiten und auf ihre individuellen Bedürfnisse einzugehen“, sagt Daniel. Im Alltag setzt er auf ein breites Angebot an Aktivitäten. So fördert er etwa mit gezielten Bewegungsspielen Körperbewusstsein und Motorik. Mit Musik, Rätseln und spielerischen Ideen hilft er den Kindern dabei, sich sprachlich zu entwickeln. Bei der Gestaltung des Kindergarten-tags hat er viel Flexibili-

tät und Freiraum, und das weiß er zu schätzen. Die Arbeit ist erfüllend, da die Kinder Daniel wissen lassen, dass sie seinen Einsatz und die Bildungsangebote schätzen. Elementarpädagog*innen wie Daniel leisten einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft, für Familien und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Zusätzlich bietet der Kindergarten einen krisensicheren Job, der mit guten Karrierechancen und Aussicht auf Führungspositionen belohnt.

GUT AUSGEBILDET

Elementarpädagog*innen beobachten und begleiten die Kinder aufmerksam bei der Auseinandersetzung mit ihrer Umwelt. So können sie die Kinder optimal in ihren individuellen Interessen, Be-

gabungen und Bedürfnissen unterstützen. Für die Kindergärten der Stadt Wien (MA 10) sind rund 9.000 Mitarbeiter*innen in Kleinkindergruppen, Kindergärten und Horten, Bildungscampus-Standorten, an der Bafep21, in der Verwaltung und in den Servicestellen tätig. Sie ermöglichen elementare Bildung und Betreuung für mehr als 100.000 Kinder in Wien. Wichtig ist eine gute Ausbildung, die auf die Herausforderungen im Job vorbereitet. Die Stadt Wien bietet an der Bafep21 und an der Schule für Assistenzpädagog*innen Lehrgänge und Ausbildungen für das pädagogische Berufsfeld im Kindergarten- und Hortbereich an.
wien.gv.at/kindergarten,
jobs.wien.gv.at

KLIMATIPPS

Saisonal ist besser für den Klimaschutz

Je regionaler, desto umweltschonender: Diese Devise gilt auch bei Obst und Gemüse.

Waren, die aus anderen Ländern nach Österreich importiert werden, belasten das Klima. Der beim Transport anfallende CO₂-Ausstoß befeuert den Klimawandel. Saisonales Obst und Gemüse aus regionalem Anbau zahlen sich darum aus. Aktuell



etwa sollte man statt der Pfirsiche aus dem fernen Süden lieber zu Erdbeeren und Kirschen aus heimischem Anbau greifen. Die Pfirsiche aus Österreich sind dann ab Juli erhältlich.

WAS KOMMT WANN?

Der Obst- und Gemüse-Saisonkalender der Umweltberatung ermöglicht einen Überblick, wann was bei uns Saison hat. Aktuell etwa Himbeeren, Fisolen oder Feldgurken. Im Juli kommen unter anderem Marillen, Mais oder Melanzani dazu.

umweltberatung.at/saisonkalender-obst-und-gemuese



ZUR EINDÄMMUNG ILLEGALER PRAKTIKEN

Im Dienste Wiens

Das Einsatzteam der Stadt Wien kontrolliert laufend Gewerbebetriebe – mit Erfolg.

Neu Verkaufsstände am Maria-Restituta-Platz in der Brigittenau wurden kürzlich geprüft. Dabei stieß das Team auf drei Personen, die nicht zur Sozialversicherung gemeldet sind, und deckte weiters zwei Fälle von Lohn- und Sozialdumping auf. Außerdem wurden 850 Euro an steuerlichen Rückständen eingehoben.

BILANZ DER KONTROLLEN
Seit Mai 2022 führt das Einsatzteam der Stadt Wien unter der Leitung der Gruppe Sofortmaßnahmen wöchentlich zwei zusätzliche Schwer-

punktaktionen in Gewerbebetrieben durch. Mit Sachverständigen der Stadt Wien, Gewerbeteknik und des Marktamts fanden im vergangenen Jahr 82 Kontrollen in mehr als 850 Betrieben statt. Ein Auszug aus der Bilanz: 749 nicht eingehaltene Bescheidaufgaben, 420 Anzeigen und Organmandate, 41 nicht angemeldete Arbeitnehmer*innen sowie 48 Verstöße gegen das Lohn- und Sozialdumpingbekämpfungsgesetz. Es kam auch zu drei Festnahmen.

Telefon 01/4000-4001, sicherheit.wien.gv.at

Volksbegehren unterschreiben

Von 19. bis 26. Juni reicht der Eintragungszeitraum für neun Volksbegehren. Stimmberechtigte können innerhalb der Frist ein oder mehrere Volksbegehren unterschreiben. Das geht

persönlich in einer Eintragungsstelle in ganz Österreich oder online mit einer elektronischen Signatur – etwa der Handy-Signatur. **Telefon 01/4000-4001, wien.gv.at/volksbegehren**

TIERQUARTIER.AT

Flauschige Bewohner des Tierquartiers Wien suchen ein Zuhause.



ESPERANZA UND IHRE BABYS

Die einjährige Kaninchen-dame Esperanza wurde hochträchtig ausgesetzt und ihrem Schicksal überlassen. Zwei Tage nach ihrer Ankunft im Tierquartier hat sie fünf Babys das Leben geschenkt. Nun sind alle bereit, in ein neues Leben bei liebevollen Tierfreund*innen zu starten.

Video:



Telefon 01/734 11 02-116, kleintiervergabe@tierquartier.at

ERRATUM

ANKÜNDIGUNG IMPFANGEBOT IN MEIN WIEN, HEFT 10/2023

Leider ist uns in der Ausgabe 10/2023 der Stadtzeitung MEIN WIEN ein Fehler unterlaufen: Wir haben dort die Impfaktion des Wiener Gesundheitsdienstes im Rahmen des Frauentags im Wiener Rathaus angekündigt. Irrtümlich haben wir geschrieben, die Zecken- und die HPV-Impfung wären ebenso kostenlos wie jene gegen COVID-19. Wir ersuchen um Entschuldigung für die Falschinformation und die dadurch entstandenen Unannehmlichkeiten.

Die Redaktion

Meine Stadt, meine Vorteile!

Vorteilsclub

Mit dem **Vorteilsclub der Stadt Wien** erlebst du Wien zum **Vorteilspreis**.

SO WIRST DU MITGLIED

Scanne den QR-Code (bei den meisten Handys über die Kamera möglich) oder registriere dich auf der Website des Vorteilsclubs. Nach deiner Registrierung findest du deine digitale Mitgliedskarte in deinem Profil. Mit dieser kannst du alle Vorteile nutzen und an

Gewinnspielen teilnehmen. Solltest du eine gedruckte Karte wünschen, melde dich beim Vorteilsclub. Die Mitgliedschaft ist kostenlos und ohne Bindung.

DICH ERWARTEN

• mehr als **500 Ermäßigungen** von –20% bis zu –50% in allen Bezirken

- **200 Gewinnspiele** im Jahr
- Rabatte für Events, wie das **AMADEUS Festival Vienna** oder die **Beachvolleyball-EM**
- zahlreiche **Give-aways** bei den Vorteilsclub-Promo-Ständen
- eine **digitale Mitgliedskarte**, die du sofort verwenden kannst

vorteilsclub.wien.at

facebook.com/vorteilsclub.wien.at

Clubtelefon 01/343 46 00

Montag bis Freitag 8–20 Uhr,
Samstag, Sonn- und Feiertag 9–17 Uhr



**Scannen,
registrieren,
profitieren!**



Musical über dramatische Liebe im Raimund Theater

REBECCA entführt das Publikum in eine Welt voller Geheimnisse, Intrigen und Leidenschaft.

England in den 1920er-Jahren: Maxim de Winter kehrt nach dem Tod seiner Frau auf Schloss Manderley zurück und heiratet die junge Rebecca. Doch die Schatten der Vergangenheit hängen über dem Anwesen und die romantische Liebesgeschichte entwickelt sich nach und nach zu einem packenden Thriller mit zahlreichen dunklen Überraschungen.

AUFWENDIG INSZENIERT
Freu dich auf ergreifende Kompositionen von Sylvester Levay mit Texten von Michael Kunze, ein großes Live-Orchester, opulente Bühnenbilder mit verblüffenden Spezial-Effekten und – allem voran – auf die talentierten Darsteller*innen.

Vorteil: –30 % auf Musical-Tickets für REBECCA

Sportliches Sprach-Camp

Du bist auf der Suche nach einem sinnvollen Sommer-Programm für deine Kinder? **Inspire English Camps** verbinden Englischunterricht mit sportlichen Aktivitäten.

Die Tagescamps in der Westside Soccer Arena in Penzing starten mit spannenden Englisch-Workshops zu den Themen Digitalisierung und Umgang mit Technologie. Geleitet werden diese von Lehrer*innen aus England, Irland, den USA oder Australien, wobei die Kinder niveau- und altersgerecht in Gruppen von

maximal zehn Personen aufgeteilt werden.

NACHMITTAGE VOLLER ACTION

Am Nachmittag steht Sport im Mittelpunkt – entweder beim Fußballspielen unter professioneller Anleitung oder im Zuge eines bunten Sport- und Kreativprogramms. Abkühlung ist im hauseigenen Pool der Westside Arena garantiert. Geeignet sind die Tagescamps für Kinder und Jugendliche im Alter von neun bis 14 Jahren.

Vorteil: –20 % auf alle Wiener Camps



Gewinne Freikarten



Stegreiftheater unter freiem Himmel

Gewinnspiel:
Verlost werden
16 x 4 Freikarten
für original
Stegreif-Klassik,
inklusive eines
Getränks pro Person.

Die **Tschauner Bühne** ist die letzte erhaltene Spielstätte des Stegreiftheaters – nicht nur in Wien, sondern in ganz Europa. Sichere dir deinen ermäßigten Eintritt mit dem Vorteilsclub der Stadt Wien oder gewinne mit etwas Glück Tickets.

Beim Stegreiftheater sind nur die Figuren und die Szenenfolge festgelegt, die Dialoge sind dem Einfallsreichtum der Schauspielenden überlassen. Für das Publikum ergeben sich dadurch immer wieder neue und witzige Situationen. Die Ursprünge dieses Genres liegen in der italienischen Commedia dell'arte und dem Alt-Wiener Volkstheater.

Theater-Location. Das Publikum sitzt im Freien und ist dank des mobilen Schiebedaches auch bei Regen auf der sicheren Sommertheater-Seite. Die Spielstätte wurde von der österreichischen UNESCO-Kommission daher sogar zum immateriellen Kulturerbe ernannt. Für das leibliche Wohl bei den Vorstellungen sorgt ein schmackhaftes Heurigenbuffet.

THEATER UNTERM STERNENHIMMEL

Neben den Stegreifstücken überzeugt die **Tschauner Bühne** als außergewöhnliche

Vorteil: –20 % auf alle Stegreifvorstellungen und Eigenproduktionen von der Tschauner Bühne



Wunderbarer Wiener Kultursommer

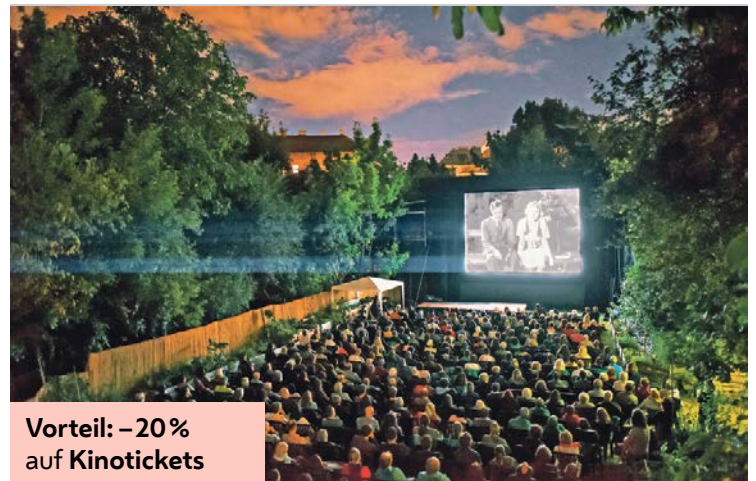
Über die ganze Stadt verteilt erwartet Wiener*innen im Sommer wieder ein buntes Kulturprogramm. Der Vorteilsclub der Stadt Wien hält dich über aktuelle Events auf dem Laufenden und informiert dich, wo du deine vielen Vorteile nutzen kannst.

Kino unterm Sternenhimmel

An 60 Abenden lädt das **Kino wie noch nie** in den Augarten.

Ab 23. Juni erwarten Besucher*innen Filmklassiker, Neuentdeckungen und Zukunftshoffnungen des (inter-)nationalen Films. Die französische Drehbuchautorin und Regisseurin Céline Sciamma und der im April 2022 verstorbene Willi Resetařits

werden gewürdigt. Das bunte Rahmenprogramm bringt stimmungsvolle Livemusik, informative Filmgespräche und köstliche Gastronomie. Das Wanderkino-Zelt wurde sorgfältig restauriert und zeigt in einem Early-Cinema-Special Schätze aus dem Filmarchiv Austria.



Vorteil: –20% auf Kinotickets

Musik, Kabarett und Komödie vor stimmungsvoller Kulisse

Das **Theater im Park** beim Schloss Belvedere startet in die vierte Saison.

Unter dem Blätterdach punktet das Programm einmal mehr durch einen bunten Mix aus hochkarätigen Künstler*innen aus Kabarett, Comedy, Klassik, Jazz, Wienerlied, Musical, Literatur, Philosophie und mit der Fortsetzung der Eigenproduktion „Sommernachts Traum“ von Initiator Michael Niavarani. Neben ihm treten u. a. Gernot Kulis, Lisa Eckhart, Stermann & Grisseemann und Viktor Gernot auf.



Vorteil: –20% an der Abendkassa auf ausgewählte Veranstaltungen

Kunstvolles Marionettenspiel

Bis September wird der Vorplatz des **Marionettentheaters Schloss Schönbrunn** zur Freiluftbühne.

Erlebe die Zauberflöte als Open-Air-Spektakel mit kunstvollem Marionettenspiel und liebevoll gefertigten Figuren: eine humorvolle Inszenierung und heitere Anekdoten aus dem Leben des Ausnahmemusikers. Josefstadt-Schauspieler Michael Dangl leiht dem Marionetten-Mozart seine Stimme.



Vorteil: –20% auf die Abendvorstellung Die Zauberflöte

Der Vorteilsclub der Stadt Wien

Der Vorteilsclub der Stadt Wien bietet Vorteile von **minus 20% bis minus 50%** für alle Wiener*innen und Wien-Fans. Ob Sport, Kultur, Freizeit oder Familie – als Vorteilsclub-Mitglied erlebst du die Stadt ganz neu, mit **tollen Gewinnspielen, spannenden Events und vielen Vorteilen**. Alle Infos findest du hier:

vorteilsclub.wien.at

facebook.com/vorteilsclub.wien.at

Clubtelefon 01/343 46 00



Scannen, registrieren, profitieren!

Pointenfeuerwerk im Arkadenhof

24. bis 29. Juli: Nina Hartmann, Gery Seidl und andere treten beim **Wiener Kabarettfestival** auf.

Bissigen Humor, satirische Betrachtungen und Lachsalven gibt es sechs Tage lang im Hof des Wiener Rathauses zu hören. Gernot Kulis tritt mit seinem „Best of 20 Jahre Ö3 Callboy“ auf. Auch die Kernölamazonen und Gery Seidl stehen auf der Bühne und versuchen dort, das Stimmungsbarometer in

die Höhe zu treiben. Eva Karl Faltermeier nimmt das Auditorium mit auf eine Reise in die Südoberpfalz. Clemens Maria Schreiner zeigt sich krisenfest und Nina Hartmann versucht, sich als Hausfrau zu bewähren. Für den musikalischen Abschluss des Unterhaltungsreignis sorgt Ina Regen mit ihrer Band.



Vorteil: –20% auf ausgewählte Tickets



Film-Jubiläum über den Dächern Wiens

KINO AM DACH hat zu diesem Anlass hauseigene Lieblingsfilme und Highlights der letzten 20 Jahre zusammengestellt.

Das Publikum durfte via Social-Media-Voting mitentscheiden. Neben Kultfilmen und Klassikern werden wieder international ausgezeichnete und aktuelle Produktionen gezeigt, darunter etwa „The Whale“, „The Fabelmans“, „Air“ und der mehrfach ausgezeichnete sowie für den Oscar nomi-

nierte Film „Triangle of Sadness“. Donnerstags stehen österreichische Produktionen im Vordergrund wie „Vera“, „Feminism WTF“, „Eismayer“ oder auch „Sisi & ich“.

Vorteil: –20%
an der Abendkasse auf
ausgewählte Filme

Wer will Clown werden?

Jonglieren, Akrobatik und vieles mehr stehen im Prater auf dem Programm.

Bei der Circus-Schule im Prater trainiert und betreut ein Team aus Künstler*innen, Akrobat*innen, Artist*innen und Circus-Pädagog*innen die 5- bis 15-Jährigen. Nach ihren Interessen in verschiedene Gruppen aufgeteilt, lernen sie die Tricks direkt

von den Profis. Am Ende der abwechslungsreichen Woche findet eine Sondervorstellung im Circus-Zelt statt, bei der sie die Möglichkeit haben, das Erlernete vorzuführen.

Vorteil: –20% auf das Circus-Feriencamp



Gewinne Logenplätze

Von Mozart bis Lady Gaga



Gewinnspiel: Gewinne zwei Logen-Plätze für die Vorstellung am **Donnerstag, dem 13. Juli**, inklusive **Essen und Getränke**. Verlost werden 6 x 2 Plätze.

Bei freiem Eintritt sind beim diesjährigen **Film Festival** wieder hochkarätige Musikfilmproduktionen zu sehen. Mit dem **Vorteilsclub der Stadt Wien** und etwas Glück genießt du **beste Sicht auf die Leinwand**.

Grammy-Preisträger Gregory Porter, Popstar Rita Ora, die Pop-Rock-Band One Republic – ihre Shows sind ab 1. Juli auf dem Wiener Rathausplatz ebenso zu sehen wie jene der Amadeus-Gewinner Seiler & Speer und Falco Symphonic. Gäste dürfen sich auf Kooperationen mit der Wiener Staatsoper, ORF III und den Vereinigten Bühnen

Wien freuen. Damit werden hochkarätige Ballettvorführungen, Opern und Musicals zu sehen sein. Für das leibliche Wohl bei Europas größtem Kultur- und Kulinarik-Festival sorgen verschiedene Gastronomiekonzepte. Mehrere Side Events – allen voran das Kinderopern-Festival jeweils am Freitagnachmittag im Park – runden die Sommerveranstaltung ab.



BESUCHE UNS
Der Vorteilsclub der Stadt Wien ist von Donnerstag bis Sonntag

(16–20 Uhr) vor Ort. Komm vorbei, dreh am Glücksrad und gewinne tolle Preise.

Der Vorteilsclub der Stadt Wien

Der Vorteilsclub der Stadt Wien bietet Vorteile von **minus 20% bis minus 50%** für alle Wiener*innen und Wien-Fans. Ob Sport, Kultur, Freizeit oder Familie – als Vorteilsclub-Mitglied erlebst du die Stadt ganz neu, mit **tollen Gewinnspielen, spannenden Events und vielen Vorteilen**.

Alle Infos findest du hier:

vorteilsclub.wien.at

facebook.com/vorteilsclub.wien.at

Clubtelefon 01/343 46 00



Scannen,
registrieren,
profitieren!